

Drei Pokale für Christian Endres bei „FÄNTIP“

Lauinger Bundesliga-Tippverein ehrte Saisonbeste

(ALB). 1114 Fans des deutschen Bundesliga-Fußballs hatten am Ende des letzten Jahres beim Bundesliga-FÄNTIP Lauingen ihre Tippliste abgegeben. Die Lauinger Tipp-Organisation hatte in ihrer zurückliegenden 14. Saison wieder sechs Einzel- und zwei Teamwettbewerbe angeboten und nun für die Ehrung der zahlreichen Sieger insgesamt 157 Pokale bereitgestellt. Die Pokalverleihung fand am vergangenen Wochenende traditionsgemäß im Lauinger „Wiener Kaffeehaus“ statt.

Präsident Willi Bahner begrüßte die Gewinner, dankte aber auch gleichzeitig den vielen Helfern und Mitarbeitern in den diversen Tippbezirken. Der wichtigste Hinweis des FÄNTIP-Präsidenten galt jedoch der anstehenden Teilnahmefrist für die kommende 15. Tipprunde: Die neuen Tipplisten mussten bis spätestens Dienstag bei den FÄNTIP-Verantwortlichen abgegeben werden. Vizepräsident Jürgen Jaud präsentierte anschließend den anwesenden Gästen in einem Kurzreferat interessante Statistiken zur zurückliegenden Tippsaison.

Finalsieg gegen Schwiegersohn

Die bei der Siegerehrung anwesenden Gewinner hatten sich freilich beim Ausfüllen der Tipplisten nicht von den Ergebnisturbulenzen überraschen lassen. Aus der Reihe der Sieger ragten wiederum einige besonders hervor. Dazu zählte diesmal zweifellos der Dillinger Christian Endres, der insgesamt drei Pokale einheimste. Mit der Saisonleistung von 403 Punkten gelang ihm als einzigem der Sprung über die „magische“ 400 Punkte-Grenze, was ihm den „Fäntip-Oscar“ als Punktekönig der letzten Runde einbrachte. Daneben erzielte er noch mit 25 richtigen Ergebnisvorhersagen die Topquote beim „Supersix“ und gewann zudem den Titel in der Regionalliga 7 mit sage und schreibe 43 Punkten Vorsprung. Nicht minder beeindruckend war die Erfolgsbilanz von Hans Walliser, konnte dieser doch neben dem Double in der Oberliga 12 den Fän-Cup gewinnen. Elf K.O.-Runden überstand der Sontheimer dabei erfolgreich, wobei er im Finale kurioserweise seinen Schwiegersohn Georg Buck mit 26:20 bezwang. Der Top-Tipp der 14. Saison gelang Norbert Stelzle aus Günzburg, der am 31. Spieltag von neun Ergebnissen fünf ganz richtig vorhersagte und so auf den Tagesrekord von 40 Punkten kam.

„Winner“ Wieser

Seinen Ruf als Spitzentipper bestätigte einmal mehr der Günzburger Helmut Wieser, der seiner ohnehin schon stattlichen Pokalsammlung bereits zum zweiten Mal nach 1999 den Meister-Cup der Superliga hinzufügen konnte. Die Fäntip-Mannschaftsmeisterschaft ging nun schon zum vierten Mal in Folge nach Ichenhausen. Überraschender Titelträger wurde der Aufsteiger „Hunolowabe MS“. Von den 170 Teams, die im K.O.-Team-Cup in der ersten Runde angetreten waren, blieb am Ende nur noch der „AC Riccione“ übrig. Der neue Pokalsieger mit Alwin Bayer, Erich Öxler, Tobias Maier sowie Frank und Klaus Hanslbauer blieb letztendlich in acht Ausscheidungsrunden unbesiegt.

Kurt Hartmann aus Steinheim führte als Teamkapitän seine Mannschaft „Dampfwalze 05“ als Meister der 2. Liga B in die erste Liga und unterstrich seine gute Saisonleistung mit der Einzelmeisterschaft in der Oberliga 5. Das gleiche Kunststück gelang dem Medlinger Adolf Oelkuch mit seinen Tippfreunden von den „Unberechenbaren“, der seinerseits mit dem Titelgewinn in der Regionalliga 3 den Aufstieg in die Topliga schaffte. Mit dem dritten Mannschaftstitel in den vergangenen fünf Saisonen avancierte der Lauinger Erstliga-Aufsteiger „1.FC Zentral Zua“ zu einer der augenblicklich erfolgreichsten FÄNTIP-Mannschaften. Somit dürfte das Team mit Artur Huber, Werner Zahler, Thomas Egger, Martin Krämer und Werner Kraus als einer der Geheimfavoriten in die am 28. Juli beginnende FÄNTIP-Saison starten.